



KEIN WUNSCH WIRD VERGESSEN:  
Die Weihnachtsmänner konferieren über die optimale Beschercung – selbstverständlich gut dokumentiert vom Philips DPM 8900. Von links: Thanh Dao, Director Sales SPS Philips Germany GmbH, Christina Schönlein, Sales Managerin SPS Philips Germany GmbH, Carsten Schulthes, Geschäftsführer DAZ Diktiertechnik, Florian Schwiecker, Vice President SPS Philips GmbH, Torsten Hein, Geschäftsführer DAZ Diktiertechnik

# So wird die Konferenzaufnahme zum schriftlichen Protokoll

Nicht nur von Weihnachtsmännern empfohlen: Mit dem Konferenzaufnahme-Set DPM 8900 von Philips und der Fachberatung DAZ Berlin wird das Erstellen rechtssicherer Protokolle in vielen Branchen ein Kinderspiel.

**W**ir waren vor 20 Jahren der erste Betrieb, der sich auf digitale Diktiertechnik konzentriert hat“, erzählt Carsten Schulthes, Gründer und Geschäftsführer der DAZ Diktiertechnik. „Von Anfang an habe ich gesagt: ‚Analoge Diktiertechnik kommt mir nicht ins Haus!‘“ Damals war das fast schon revolutionär, Aufnahmen wurden direkt am PC gemacht, der Mitte der 1990er-Jahre in Büros noch nicht einmal flächendeckend vorhanden war. Doch für das Berliner Unternehmen lag das nahe, denn es war zunächst als Dienstleister tätig mit dem Schwerpunkt, für Krankenhäuser Arztbrief-Aufnahmen in Texte umzusetzen. Viele Schreibkräfte übernahmen das Tippen von

auf ganz Deutschland verteilten Telearbeitsplätzen aus. Die Voraussetzung dafür war, allen Beteiligten ein elektronisches System zur Verfügung zu stellen, um die Audiodateien PGP-verschlüsselt per Modem zu übertragen. Lange ist das her, doch im Laufe der Zeit ist daraus ein lebhafter Handel mit Diktiergeräten geworden, wobei Schulthes, wie er sagt, sicher den einen oder anderen Kunden missioniert habe, der sich in seinem Ladengeschäft nach einem Analoggerät erkundigte.

## DIE KONFERENZEXPERTEN

Innerhalb der Diktiertechnik, die DAZ von A bis Z beherrscht, ist die Konferenztechnik eine besondere Spezialität des Hauses. Diese Entwicklung ist auch dem zweiten Geschäftsführer, Torsten Hein, zu verdanken, dessen berufliche

Wurzeln in der Tontechnik liegen. „Zwischen ausgewiesener Aufnahmetechnik, zum Beispiel bei Großveranstaltungen oder Kongressen, und kleinen Geräten mit MP3-Aufnahmefunktion klafft eine riesige Lücke“, schildert Schulthes den Anlass für die Einführung der Konferenzlösung, die für kleine bis mittelgroße Zusammenkünfte mit professionellem Anspruch konzipiert ist. Der sogenannte Philips-Konferenzkoffer enthält ein Diktiergerät DPM 8900, eine Dockingstation und je nach Bedarf zwei bis vier Grenzflächenmikrofone sowie die Software SpeechExec Pro Dictate. Das handliche Gerät und die kaskadierbaren Mikrofone werden einfach auf dem Tisch zwischen den Konferenzteilnehmern angeordnet. Grenzflächenmikrofone zeichnen sich durch eine Bauart aus, die schallreflektierende Auflageflächen zur Verbesserung des Eingangssignals nutzt.

Spätestens die Software schafft den entscheidenden Unterschied zu anderen Konferenzsystemen, die meist nicht unter dem Gesichtspunkt der schriftlichen Dokumentation oder Archivierung entwickelt wurden. Traditionell konzipierte man diese Systeme mit dem Schwerpunkt der Verständigung, des „Hörbarmachens“. Eine Verstärkung des Tons, die Einbindung verschiedener dezidiert Sprecherstellen und das Abmischen der Sprachaufnahmen standen im Vordergrund. Sofern ein Protokoll nötig ist, kann das parallel händisch angefertigt werden oder durch das spätere Abtippen eines Bands.

Bei der Philips-Lösung rückt die komfortable Erstellung eines Protokolls in den Fokus. „Mit der mitgelieferten Software wird eine Datei erzeugt, der man Schlüsselwörter hinzufügen kann, sodass die nächste Person in der Prozesskette der Protokollerstellung diese Zusatzinformationen sieht“, erläutert Schulthes. „Auch lassen sich wichtige Stellen markieren, die die Schreibkraft beim Abspielen gezielt ansteuern kann. Selbst wenn die Aufnahme nicht zu Text werden soll, kann man sie mit Tags ver-

## INFO DAZ

Bereits seit über zwölf Jahren ist die DAZ zertifizierter Philips-Partner. Durch besondere technische Expertise und die enge Zusammenarbeit mit dem Hersteller der Philips-Diktierlösungen realisiert die DAZ anspruchsvolle Projekte der digitalen Sprachverarbeitung: sei es bei öffentlichen Ausschreibungen oder der Ausstattung sowie fachgerechter Implementierung der Philips-Technologie in Rechtsanwaltskanzleien, Krankenhäusern oder öffentlichen Einrichtungen. Die DAZ ist bundesweit engagiert und präsentiert überdies alle Philips-Lösungen für das Diktat im eigenen Berliner Showroom.



FÜRS PROTOKOLL: Der Konferenzkoffer enthält das hochwertige Diktiergerät Philips DPM8900 sowie Grenzflächenmikrofone, die auf dem Tisch verteilt werden.

sehen, damit bestimmte, wichtige Stellen im Archiv wieder auffindbar sind.“

## AUFSTELLEN UND LOS GEHT'S

Ein wesentlicher Vorteil des Philips DPM 8900 gegenüber herkömmlichen Systemen liege im Preis, der nur einen Bruchteil betrage und auch keine Installations-, Wartungs- oder Personalkosten nach sich ziehe. Außerdem ist der Koffer leicht transportabel, sodass sich Abteilungen in einem Unternehmen oder Arbeitsgruppen innerhalb einer Abteilung die Technik teilen können. Das einmal angeschaffte Equipment kann dem Vorstandssekretariat oder der Pressestelle dazu dienen, eine Teamsitzung oder ein Brainstorming zu begleiten, oder der Raumplanung zugeordnet sein, von Fall zu Fall mit mehreren Mikrofonen oder auch nur einem. „Man benötigt fast keine technischen Kenntnisse für die Bedienung“, ergänzt Schulthes. „Aufstellen, zusammenstöpseln und einschalten kann wirklich jeder. Für Kunden und Händler enthält der Koffer in aller Klarheit genau das, was benötigt wird: Das ist das Schöne an dieser einfachen Philips-Lösung.“

## SMART FÜR FAST JEDEN BEDARF

Mit der Konferenzlösung statten DAZ und Philips Gemeinderäte genauso aus wie Aufsichtsräte börsennotierter Unternehmen, Versicherungen oder Banken, aber auch Werbe-

agenturen, Psychologen und manch eine öffentliche Einrichtung haben sich in den letzten Jahren von den Vorteilen des Produkts überzeugen lassen. Bei manchen Kunden existierte bereits Philips-Diktier-technik – da lag die Einbindung dieser Art von Aufnahmen in den etablierten Arbeitsablauf auf der Hand. Andere stießen über die Protokollierung von Sitzungen mit Koffer und dem optional zu erwerbenden Schreibplatz die Tür in die Welt des digitalen Diktierens auf: So smart kann Audio sein.

Wegen der steigenden Dokumentationsanforderungen, zum Beispiel im Privatkundengeschäft von Finanzinstituten, gelangen immer mehr Anfragen nach Konferenzaufnahmetechnik an DAZ. „Wenn uns ein Interessent um Rat fragt, ermitteln wir anhand von Eckdaten wie Teilnehmeranzahl, Sitzordnung und Raumgröße den Bedarf. Manchmal lassen wir uns auch eine Handskizze der Rahmenbedingungen mailen, um dann zu sagen, ob eine große Aufnahmeanlage erforderlich oder der Konferenzkoffer die richtige Wahl ist. Gelegentlich haben wir mit einem selbst hergestellten Adapter sogar schon dafür gesorgt, dass beides kombiniert wird.“ Vielleicht ist die Lücke zwischen kleiner und großer Aufnahmetechnik noch immer nicht ganz geschlossen. Doch mit dem Konferenzkoffer kann DAZ viel professionellen Mehrwert zu einem erschwinglichen Preis bieten und viele Kunden glücklich machen, für die sich ein Audiosystem nicht gerechnet hätte.

Anja Knies ■